

"Amrumer Seezeichen"-Wandervorschlag

Stadt:	25946 Nebel auf Amrum
Startpunkt:	Bushaltestelle Windmühle Nebel N54° 38' 54,27" E8° 21' 14,08"
Anfahrt:	Mit dem Bus zur Haltestelle
Landkarte:	Wanderkarte auf der nächsten Seite (enthält nicht alle Wege)
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Clue
Schwierigkeit:	(*---) urlaubseinfach
Gelände:	(**---) flach mit ein paar Stufen und durch den Sand waten
Länge:	11,5 km (ca. 7 Stunden Zeit nehmen), kann in Etappen gelaufen werden, einfach die Bushaltestellen als Etappenstart oder -ziel wählen.
Einkehren:	Wenn man sich bei der Touristen-Information den „Gastronomie-Führer“ besorgt, dann findet man immer das Richtige. Zum Beispiel gibt es beim Leuchtturm die „Heidekate“ für die Mittagsrast, wenn man früh genug startet, und in Nebel zum Abschluss das „Cafe Clausen“ , nicht weit weg von der Windmühle (Aidatorte ist besonders lecker, wenn es sie hoffentlich mal gibt!). Aber ihr werdet unterwegs auch noch auf andere Leckereien finden.



Ihr startet bei der Windmühle, löst dort die erste Aufgabe und begeben euch in östliche Richtung zum Watt. Nun folgt ihr dem vorgeschlagenen Weg bis zum Seezeichenhafen. Von dort aus geht es über Asphalt bis zur Bushaltestelle Badeland, dazu müsst ihr auch die Hauptverkehrsader überqueren. Kurz nach der Haltestelle geht es rechts, dann an einem großen beschrifteten Stein vorbei zur 1. Aussichtsdüne. Den Einstieg ins „Dünenwandertal“ könnt ihr vielleicht nicht so leicht finden, deshalb folgender Tipp: Von der Aussichtsdüne seht ihr schon die Lehrtafeln. Nachdem ihr die Stufen abwärts gegangen seid, geht es an der Lehrtafel rechts entlang der kleinen Pfosten weiter, die sich nun rechts von euch befinden



und bald zeigt sich euch auch eine kleine Tafeln rechts, dass ihr richtig seid. Nach der Überquerung des nächsten Bohlenweges mit Hilfe von Stufen, ist es etwas schwierig den Wegverlauf zu erkennen, aber mit etwas Instinkt, ist es auch hier kein Problem die nächsten Bohlen zu erreichen. Nach dem See nicht vergessen die Schuhe auszuziehen, um durch den weißen Sand zu waten (herrlich!). Wichtig ist es nach dem Leuchtturm, sobald links die Bäume verschwinden, die Abzweigung links nicht zu verpassen! Bald erreicht ihr die Aussichtsdüne in Süddorf und sucht die Box. Nach erfolgreichem Fund folgt ihr erst mal weiter dem Reitweg und

gelangt auf dem vorgeschlagen Weg zu dem Friedhof der Heimatlosen und sofort danach wieder zur Windmühle.

Schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt die Seezeichen auf die schönste Weise zu erkunden!

